



## Dreimonatsbericht 2002

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2002

### Finanzkalender 2002

Hauptversammlung	(Hamburg)	30. Mai
Dividendenzahlung (geplant)		31. Mai
Halbjahresbericht 2002		Mitte August
Neunmonatsbericht 2002		Mitte November
Analystenmeeting	(Frankfurt)	Mitte November

**PANDATEL AG · Fasanenweg 25 · 22145 Hamburg**

**Investor Relations: Dietlinde Bamberger**

**Tel. 040-644 14-244 · Fax 040-644 14-108**

**E-Mail: [IR@pandatel.com](mailto:IR@pandatel.com) · Internet: [www.pandatel.de](http://www.pandatel.de)**

**PANDATEL**



## PANDATEL festigt seine Marktposition

**PANDATEL** ist ein weltweit agierender Anbieter professioneller Netzwerk-Technologie. Das Unternehmen entwickelt und produziert optische Komponenten und Systeme für Datenübertragung und Netzzugang. Etwa 160 Mitarbeiter am Stammsitz in Hamburg, in den Tochtergesellschaften in New Jersey und Singapur sowie den Repräsentanzen London, Miami, Paris, Shanghai und Stockholm betreuen Kunden in über 80 Ländern.

**PANDATEL** hat sich vor allem in den Zukunftsmärkten Stadtnetze und externe Speichernetze (SAN) positioniert. Seit November 1999 ist die PANDATEL AG am Neuen Markt der Deutschen Börse notiert.

**PANDATEL** hat Umsatz und Vorsteuerergebnis im ersten Quartal 2002 gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert – trotz der weiter rückläufigen Gesamtmarktentwicklung bei Netzinfrastrukturen. Der Grund für die noch schleppende Marktentwicklung liegt in der anhaltenden Zurückhaltung bei Investitionen von Telekommunikationsgesellschaften und Carriern (Netzanbietern). Mittelfristig bleibt der Markt für Datenübertragungskapazitäten und somit auch für Netzausrüster ein Wachstumsbereich: Spürbare Neuinvestitionen der Telefongesellschaften werden ab Jahresende erwartet. **PANDATELs** Erfolge der letzten Monate belegen, dass das Unternehmen die eigene Marktposition gegenüber Wettbewerbern weiter gefestigt hat.

<b>PANDATEL-Konzern</b>	1.1.–31.3.2002	1.1.–31.3.2001	Veränderung in %
<i>(nach US-GAAP) in Mio. EUR</i>			
Umsatzerlöse	7,05	6,84	+3,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,06	0,92	+15,4
Periodenüberschuss	0,43	0,44	-2,3
Periodenüberschuss je Aktie (unverwässert) in EUR	0,06	0,06	-2,3
Mitarbeiter (durchschnittlich)	154	158	-2,5

## Umsatz steigt leicht

Der Umsatz erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 7,05 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 3,1 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) erreichte mit 3,57 Mio. EUR (Vorjahr: 2,73 Mio. EUR) einen Umsatzanteil von knapp über 50 % und war damit der bedeutendste Absatzmarkt. Den stärksten prozentualen Umsatzzuwachs erzielte der amerikanische Kontinent: Hier stiegen die Verkäufe um knapp 89 % auf fast 1,4 Mio. EUR (nach 0,73 Mio. EUR). In Asien erreichte der Umsatz mit 2,10 Mio. EUR zwar nicht das Vorjahresniveau (3,38 Mio. EUR); PANDATEL sieht den asiatisch-pazifischen Raum dennoch weiterhin als Wachstumsregion. In den vergangenen Monaten hat die Tochtergesellschaft PANDATEL Asia Pacific Pte Ltd begonnen neue Absatzmärkte wie Sri Lanka und Vietnam zu erschließen und hat mit bedeutenden Telekommunikationsunternehmen und Carriern in China und Hongkong Lieferverträge geschlossen. Das neu eröffnete Büro in Shanghai unterstützt die Aktivitäten vor allem in China. In Osteuropa wurde im Vorjahresvergleich eine deutliche Umsatzbelebung registriert (+112 %); der Anteil am Gesamtumsatz lag im ersten Quartal bei 10,2 % (Vorjahr: 4,9 %). Vor dem Hintergrund stark schwanken-

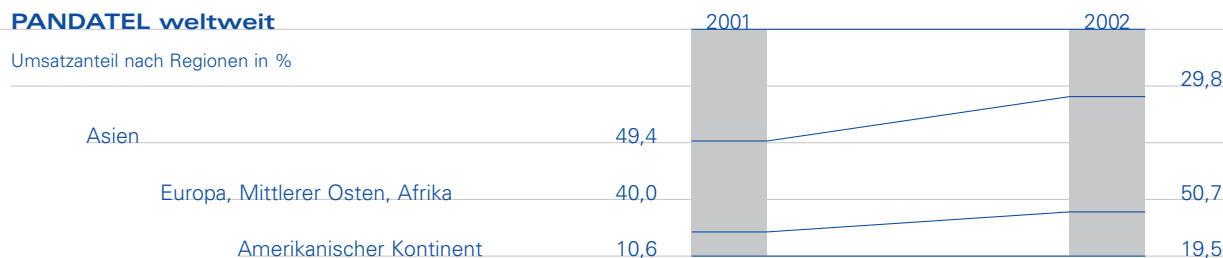
der Quartalsumsätze im vergangenen Jahr in dieser Region rechnet PANDATEL insgesamt mit einem Aufwärtstrend beim Absatz im laufenden Jahr.

Bezogen auf die einzelnen Geschäftsfelder führt Telecommunications (Produkte für Netzwerkzugang und Datenübertragung) mit einem Umsatzanteil von 78 %. Auf Optical Networks (Optische Multiplexer-Systeme) entfallen 20 % und bei Industrial Communications (industrielle Datenübertragung, Sicherheits- und Überwachungstechnik) wurden 2 % verzeichnet.

Im Markt für optische Übertragung herrscht in einzelnen Bereichen wie etwa Metro-(Stadt-)Netze weiterhin Wachstum. PANDATEL hat sich mit neuen Produktentwicklungen in den vergangenen Monaten gerade für diesen Markt besonders gut positioniert. Darüber hinaus hat das Unternehmen durch die Optimierung von Personal- und Logistikstrukturen die Voraussetzungen geschaffen, um der Marktkonsolidierung erfolgreich zu begegnen. Ebenso wichtige Stützpfiler für den Erfolg von PANDATEL sind das internationale Vertriebsnetz mit weltweiter Marktpräsenz – was sich in einer weiterhin hohen Exportquote von 88 % widerspiegelt – und die hohe Liquidität.

### PANDATEL weltweit

Umsatzanteil nach Regionen in %



Die strategische Produktausrichtung sowie die Erschließung neuer Absatzwege schlagen sich in der Entwicklung von Auftragseingängen und -beständen nieder: Beide haben sich gegenüber dem Vorjahr erfreulich entwickelt. Der Auftragseingang lag im ersten Quartal 2002 bei 9,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR), was auf eine moderate Wiederbelebung des Marktes hindeutet. Ähnlich verhält es sich beim Auftragsbestand, der am Stichtag 31. März gegenüber dem Vorjahr (4,7 Mio. EUR) um 6,4 % auf 5,0 Mio. EUR anstieg. Abrufoaufträge (erteilte Aufträge, für die noch kein konkreter Liefertermin festgelegt wurde) sind in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

### Ergebnis bleibt im positiven Terrain

Das erste Quartal eines Jahres ist traditionell von etwas

zurückhaltenden wirtschaftlichen Aktivitäten gekennzeichnet. Um so erfreulicher war die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres. Das EBT (Ergebnis vor Steuern) erreichte im ersten Quartal 1,06 Mio. EUR (erstes Quartal 2001: 0,92 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss lag nahezu stabil bei 0,43 Mio. EUR (0,44 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr von 0,23 Mio. EUR auf 0,69 Mio. EUR. Die Tatsache, dass das Betriebsergebnis die Zinserträge weit übersteigt, zeigt, dass die Bedeutung des operativen Geschäfts für das Periodenergebnis in den letzten Monaten signifikant zunahm.

Trotzdem bleibt die solide Bilanzstruktur mit liquiden Mitteln in Höhe von 13,87 Mio. EUR und einer Eigenkapitalquote von 92 % eine bedeutende Stütze, die in einer Phase noch eingetrübter Marktentwicklung den Unternehmenserfolg sichert. Investitionen beliefen sich im ersten Quartal des Jahres 2002 auf 0,3 Mio. EUR.

### Spezialisierte Produkte eröffnen neue Absatzwege



Auf der CeBIT in Hannover hat PANDATEL im März den FOMUX 500 vorgestellt. Dieses Gerät erweitert die Palette der Glasfaser-Multiplexer (**Fiber Optic Multiplexer**) um ein kostengünstiges Einsteigermodell mit zwei Kanälen. Besonders für kleinere Glasfaser-Anwendungen bei Carriern ist der FOMUX 500 attraktiv, aber auch für firmeneigene Speichernetze (SAN). Als optionales Zubehör bietet er eine erhöhte Ausfallsicherheit durch die automatische Umleitung des Datenstroms auf eine alternative Verbindung sowie einen optischen Verstärker, der die Übertragungreichweite erheblich erhöht. Die einfach zu realisierende Erweiterung des Systems auf vier, sechs oder acht Kanäle sorgt für Investitionssicherheit, die zurzeit für Carrier entscheidend ist. PANDATEL hat hier den Trend zu kleinen, smarten Lösungen erkannt, wie die hohe Nachfrage beweist.

Auch künftig wird Pandatel seine Kompetenz in der Verbindung von Glasfaser- mit Kupfernetzwerken nutzen und neue Produkte vorstellen, die an der Schnittstelle der beiden Leitungsmedien einsetzbar sind. Daneben werden die FOMUX-Systeme kontinuierlich um zusätzliche Komponenten erweitert.



## Schwierige Marktphase

### neigt sich dem Ende zu

Zwar ist der Beginn eines neuen Aufschwungs noch nicht deutlich absehbar, aber: Die Zeichen für eine einsetzende Verbesserung der Geschäftsentwicklung in einigen Marktsegmenten mehren sich. Die Meldungen der letzten Monate deuten insbesondere bei großen Marktteilnehmern noch immer auf Konsolidierungsbedarf hin; dort werden auch weiterhin in großem Umfang Mitarbeiter abgebaut. Andererseits sind für Nischenprodukte vermehrt Kooperationsbestrebungen und Outsourcing-Tendenzen erkennbar.

Von dieser Entwicklung profitiert PANDATEL zunehmend, indem das Unternehmen durch neue Produkte Nischen besetzt, wo es bereits einen technologischen Vorsprung besitzt und für Carrier und Telekommunikationsgesellschaften eigener Forschungs- und Entwicklungsaufwand unwirtschaftlich wäre. Auch für das Angebotsspektrum großer Netzwerkausrüster bieten solche Produkte eine attraktive Ergänzung: Sie konzentrieren niedrige ankommende Datenraten auf höhere Raten und tragen so dazu bei, die Systeme der Ausrüster besser auszunutzen. Bei PANDATEL besteht – im Gegensatz zu vielen Unternehmen der Branche – kein interner Konsolidierungsbedarf durch Akquisitionen, sodass sich das Unternehmen voll und ganz auf technologische Fragen konzentrieren kann.

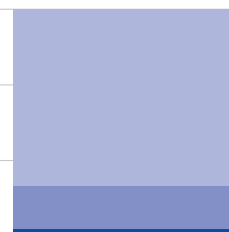
Da die Absatzzahlen gegen den allgemeinen Trend bei PANDATEL gestiegen sind und Auftragseingang wie Auftragsbestand ebenfalls zulegen konnten, sieht sich der Vorstand in seiner strategischen Unternehmensausrichtung bestätigt. An der Gesamtplanung für das laufende Jahr hält das Unternehmen fest: Das geplante Umsatzwachstum auf 35 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr bei einer zweistelligen EBIT-Marge bleibt auf Grund der positiven Erwartungen für Wachstumsregionen wie auch für Kooperationen im Bereich Stadtnetze und Speichernetzwerke ein realistisches Ziel. Die Unternehmensführung hält angesichts der Markterfahrungen des letzten Jahres und den überwiegend enttäuschenden Meldungen von führenden Marktteilnehmern Zurückhaltung bei den Planzahlen für geboten.

Eine deutliche Belebung der Investitionstätigkeit erwartet PANDATEL weiterhin für das Jahr 2003. Weitere Wettbewerber verlassen den Markt; am Ende der Marktberreinigung wird PANDATEL gestärkt in eine konjunkturelle Belebung starten: Wer dank seiner Kostensenkungsmaßnahmen den Bereinigungsprozess übersteht, kann zu Beginn eines neuen Aufschwungs mit überproportionalem Gewinnwachstum rechnen.

### Umsatz nach Geschäftsfeldern

in %

Telecommunications	78
Optical Networks	20
Industrial Communications	2



Der eingeschlagene Weg wird fortgesetzt: PANDATEL verstärkt auch weiterhin seine Position im asiatisch-pazifischen Raum und in Osteuropa und fokussiert vor allem Metro- und Access-Netze. Im Zentrum der strategischen Ausrichtung steht die DWDM-Technologie\*, der weiter beachtliche Wachstumsraten vorhergesagt werden. Der Markt für externe Speichersysteme (SAN) hat sich noch nicht in dem Ausmaß belebt, wie das zu erwarten war. Aber dies mag seinen Hintergrund in der noch schleppenden Konjunktur-entwicklung haben. Sollte sich das allgemeine Marktumfeld aufhellen, so ist PANDATEL auch für dieses Marktsegment bestens gerüstet.

\* DWDM – Dense Wavelength Division Multiplexing. Laserlicht unterschiedlicher Wellenlängen wird dazu genutzt, gleichzeitig mehrere Kanäle über eine Glasfaser zu übertragen. Damit wird die Übertragungsbandbreite vervielfacht.

## Konzernzahlen der PANDATEL AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2002

[Konzernbilanz](#)

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzernkapitalflussrechnung](#)

[Eigenkapitalentwicklung](#)

zum 31. März 2002

**AKTIVA**

Werte in TEUR	31. 3. 2002	31. 12. 2001
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	13.815	18.121
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.484	2.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.226	9.768
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	2.602	0
Vorräte	12.812	12.045
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	897	751
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>40.836</b>	<b>43.272</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	2.141	2.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	798	772
Geschäfts- oder Firmenwert	642	641
Finanzanlagen	10.445	10.445
Ausleihungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	81	76
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>14.107</b>	<b>14.088</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>54.943</b>	<b>57.360</b>

zum 31. März 2002

**PASSIVA**

Werte in TEUR	31.3.2002	31.12.2001
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger fälliger Anteil an langfristigen Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.883	730
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	3
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Rückstellungen	842	1.215
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.096	4.620
Latente Steuern	-22	87
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	401	393
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.201</b>	<b>7.048</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	0	0
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Minderheitenanteile	0	0
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.225	7.225
Kapitalrücklage	32.921	32.854
Eigene Anteile	0	0
Bilanzgewinn	10.523	10.096
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	72	137
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>50.741</b>	<b>50.313</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>54.943</b>	<b>57.360</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

18/19

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2002

Werte in TEUR	1.1.–	1.1.–
	31.3.2002	31.3.2001
Umsatzerlöse	7.053	6.839
Herstellungskosten	-3.096	-3.431
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.957</b>	<b>3.408</b>
Vertriebskosten	-1.586	-1.425
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.074	-901
Forschungs- und Entwicklungskosten	-607	-826
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	-23
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>690</b>	<b>233</b>
Zinserträge	362	513
Beteiligungserträge	0	0
Währungsverluste	-53	-150
Sonstige Erlöse	59	322
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.059</b>	<b>918</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-632	-481
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>427</b>	<b>437</b>
Minderheitenanteile	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>427</b>	<b>437</b>
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,06	0,06
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,06	0,06
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	7.225.000	7.261.797

## Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2002

Werte in TEUR	3 / 2002	3 / 2001
Jahresüberschuss vor außerordentlichen Posten	427	437
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	260	225
Stock-Option-Aufwand	-66	93
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	13	36
<b>Cashflow</b>	<b>634</b>	<b>791</b>
Zunahme/Abnahme der		
Vorräte	-767	-1.397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.542	-1.713
anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder		
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.749	-501
Zunahme/Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.153	-68
latenten Steuern	-107	-62
anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder		
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.720	-388
Ein- und Auszahlung von außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.014</b>	<b>-3.338</b>
Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen ds. Sachanlagevermögens	18	41
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-193	-462
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-111	-236
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4	-1
Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. übernommener liquider Mittel	0	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen		
im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-291</b>	<b>-658</b>
Veränderungen langfristiger Verbindlichkeiten	0	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-4.304</b>	<b>-3.996</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>18.121</b>	<b>25.494</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>13.815</b>	<b>21.497</b>
Gezahlte Zinsen	0	1
Gezahlte Steuern	553	545

	erfolgsneutrale						Summe
	Gezeichnetes	Kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	Eigenkapital-	
	Aktien	Betrag	rücklage	rücklage	vortrag	änderungen	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Stand zum 1. Januar 1999</b>	<b>818.067</b>	<b>818</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.492</b>	<b>-</b>	<b>3.310</b>
Zuführung in die Gewinnrücklagen							
gemäß Gesellschafterbeschluss	-	-	-	1.930	-1.930	-	-
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln							
im März 1999	1.738.392	1.738	-	-1.738	-	-	-
Euroumstellung	741	1	-	-1	-	-	-
Kapitalerhöhung durch Bareinlage im Juni 1999	3.042.800	3.043	-	-	-	-	3.043
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage im August 1999	25.000	25	19	-	-	-	44
Kapitalerhöhung im Rahmen des							
Börsengangs im November 1999	1.600.000	1.600	33.600	-	-	-	35.200
Verrechnung der Börseneinführungskosten	-	-	-1.147	-	-	-	-1.147
Stock-Option-Plan	-	-	14	-	-	-	14
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.104	-1.104	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	3.499	-	3.499
<b>Stand zum 31. Dezember 1999</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.486</b>	<b>1.295</b>	<b>2.957</b>	<b>-</b>	<b>43.963</b>
Verrechnung nachträglicher Börseneinführungskosten	-	-	-68	-	-	-	-68
Stock-Option-Plan	-	-	566	-	-	-	566
Jahresüberschuss	-	-	-	-	5.647	-	5.647
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	56	56
<b>Stand zum 31. Dezember 2000</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.984</b>	<b>1.295</b>	<b>8.604</b>	<b>56</b>	<b>50.164</b>
Stock-Option-Plan	-	-	-130	-	-	-	-130
Jahresüberschuss	-	-	-	-	2.339	-	2.339
Dividende	-	-	-	-	-2.142	-	-2.142
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	81	81
<b>Stand zum 31. Dezember 2001</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.854</b>	<b>1.295</b>	<b>8.801</b>	<b>137</b>	<b>50.312</b>
Stock-Option-Plan	-	-	67	-	-	-	67
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.728	-1.728	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	427	-	427
Dividende	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	-65	-65
<b>Stand zum 31. März 2002</b>	<b>7.225.000</b>	<b>7.225</b>	<b>32.921</b>	<b>3.023</b>	<b>7.500</b>	<b>72</b>	<b>50.741</b>